

HEIZUNGSUNTERSTÜTZUNG MIT OFENWÄRME

Feuer trifft Wasser

In modernen Niedrigenergiehäusern ist es mitunter schwierig, den regelmäßig geäußerten Kundenwunsch nach einem sehr opulenten Feuererlebnis zu befriedigen, denn der Raum soll ja nicht überheizt werden. Möglich ist das natürlich mit der Speichertechnik eines Grundofens. Darüber hinaus sollten aber auch Öfen und Kamine mit Wassertechnik wieder stärker in den Fokus der Branche rücken.



Der DFR von Hafnertec ist für wahlweisen Scheitholz- und Pelletbetrieb geeignet. Es gibt ihn auch in einer luftgeführten Variante (DFR Air), das technische Nonplusultra ist allerdings der DFR water mit seiner wasserumspülten Brennkammer und automatischer Regelung. So kann die Zentralheizung unterstützt werden, aber der DFR water ist auch als vollwertige Zentralheizung einsetzbar.



Sieht aus wie ein gewöhnlicher großer Kamin, unterstützt aber auch die Zentralheizung: Austroflammeinsatz 65 x 51 aqua heat mit Wasserwärmetauscher.



Eine Komplettlösung für die multivalente häusliche Wärmeversorgung ist die Heizzentrale von Brunner mit Anschlussmöglichkeiten für alle Arten von Wärmeerzeugern und darauf abgestimmter Steuerung.

Fotos: Hersteller

Häufig halten Interessenten für einen Kamin oder Kachelofen Prospektmaterial in Händen, das ihren Traumofen mit herrlich lodern den Flammen hinter einer großen Sichtscheibe zeigt. Die Enttäuschung ist vorgezeichnet, wenn Sie diesen Kunden erklären müssen, dass das gewählte Modell leider für ihren Wohnraum nicht in Betracht kommt, weil es schlicht zu viel Wärme abgeben würde. Neben Speicher-Kachelöfen sind wasserführende Öfen und Kamine hier eine bewährte Lösung, zumal diese sehr gut in die Zukunft einer auf mehreren Säulen liegenden Wärmenutzung passt - denn die Öl- oder Gasheizung im Keller hat als Alleinheizung ausgedient.

WASERTECHNIK IST DIE LÖSUNG

Mit Wassertechnik ist sowohl der Wunsch nach guter Feuersicht als auch nach einer optimalen Wärmeverteilung im ganzen Haus erfüllbar. Zugleich lässt sich so den langfristig sicher steigenden Energiepreisen bei konventionellen Brennstoffen begegnen und nicht zuletzt die Versorgungssicherheit verbessern, denn ein Ofen mit dem heimischen Brennstoff Holz macht unabhängig von Ereignissen an den internationalen Energiemärkten. Auch bei einer Heizungsanlage mit Unterstützung durch Solarthermie kann die wasserführende Anlage eine wichtige zusätzliche Wär-



Ein Tunnelkamin mit Wassertechnik von Hoxter bietet perfekten Kamingenuss mit doppeltem Nutzen, denn gleichzeitig wird die Warmwasserbereitung unterstützt.

mequelle sein. Gerade im Winter, wenn die solaren Wärmeerträge wegen der kurzen Sonnenscheindauer nicht so hoch liegen, wird man sie häufiger einheizen, und in der Übergangszeit kann ein konventioneller Zentralheizungskessel länger abgeschaltet bleiben - mit positiven Auswirkungen auf den Geldbeutel - und dem Genuss eines großzügigen Feuererlebnisses.

ABGESTIMMTE KOMPLETTSETS

Oftmals bietet sich die Einbindung eines wasserführenden Ofens an die Zentralheizung an, wenn ohnehin ein Pufferspeicher vorhanden ist. Der muss natürlich über einen dafür geeigneten Anschlussstutzen verfügen. Die bekannten Hersteller bieten auf die jeweilige Anlage abgestimmte Komplettsets inklusive Speicher und Steuerung an, die das Wärmemanagement für das ganze Haus übernehmen. Bei der Auswahl einer wasserführenden Feuerstätte ist das Verhältnis zwischen direkt an den Raum abgegebener Wärme und dem Anteil der ins Wasser abgeführten Wärme zu berücksichtigen, der in den technischen Daten zum Ofen ausgewiesen wird. Bei einigen Modellen kann die Wärmeleistung für beide Bereiche auch manuell über einen Hebel geregelt werden.

KUNDEN DIE MEHRKOSTEN ERKLÄREN

Wasserführende Feuerstätten sind in verschiedenen Größen, Leistungsstärken und Ausführungen erhältlich. Unvermeidlich ist allerdings, dass Öfen und Kamine mit Wassertechnik wegen ihres höheren Bauaufwands teurer in der Anschaffung



Technik, die man sehen soll: Ein Klassiker von Firetube ist der WB3 mit aufgesetztem Wassermodul "water", gebaut von Anselment GmbH.



Wassertechnik für ausgewählte S-Anlagen von Camina & Schmid. Hier die Kaminanlage S11 mit einem komplett wasserumspülten Kesselgerät.



Mit einem wasserführenden Kamin wie diesem Modell mit Eckscheibe von Spartherm und Keramik von Sommerhuber können großzügige Flammensicht und angepasste Wärmenutzung ideal kombiniert werden.

sind. Das gilt insbesondere bei Geräten, bei denen die vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen wie zum Beispiel die thermische Ablaufsicherung und Pumpengruppen bereits ab Werk in das Gerät integriert sind. Andernfalls kommen die Kosten dafür als notwendiges Zubehör trotzdem hinzu. Auch die Installations- und Wartungskosten liegen über denen einer einfachen Feuerstätte, denn die wasserführenden Bauteile müssen ja für volle Leistungsfähigkeit turnusmäßig gereinigt werden. Das muss dem Kunden klar sein.

WÄRMEBEDARF VORAB ERMITTELN

So vorteilhaft ein Ofen mit Wassertechnik auch generell sein mag, ein paar Dinge sind zu berücksichtigen: So muss man den Deckungsbeitrag eines Ofens am Gesamt-Heizwärmebedarf eines Hauses realistisch sehen. Bei einer Feuerstätte mit ei-

ner Gesamt-Heizleistung von 10 kW und einem Wasserwärmeanteil von 50 Prozent gehen während des Ofenbetriebs bei Nennleistung nach wie vor 5 kW Heizleistung direkt in den Aufstellraum und die verbleibenden 5 kW ins Wasser. Bei einem gut gedämmten Niedrigenergiehaus könnte dies zur Beheizung des gesamten Hauses auch im Winter tatsächlich gut ausreichen. Bei Altbauten wird ein wasserführender Ofen abhängig von der beheizten Fläche und dem Dämmstandard dagegen nur einen gewissen Beitrag zur Zuheizung liefern können. Bei der Wärmebedarfsermittlung, die vor jeder Ofen-Neuinstallation unbedingt vorzunehmen ist, zählt nicht nur der Raum, in dem sich die Feuerraumöffnung ist, sondern auch ein rückwärtiger Raum, in dem sich beispielsweise eine von keramischen Zügen erwärmte Ofenbank befindet.